



Die Turner des TV Riesel sind in früheren Zeiten weit über die Grenzen des Aadorfes bekannt gewesen für ihre Pyramide. Sie wurden auf zahlreiche Turnfeste eingeladen, um diese zu zeigen. Auch darüber hinaus waren sie sehr erfolgreich.

Pyramide begeistert

TV Riesel feiert 100-jähriges Bestehen

Riesel (fsp). Der TV Riesel ist seit 100 Jahren ein Aktivposten im Ort. Sowohl im Sport als auch im gesellschaftlichen Leben hat der Verein Akzente gesetzt – und das soll auch so bleiben, denn: Der Verein kann sich über Nachwuchsmangel nicht beklagen. Und auch das wird am 30. April und am 1. Mai gefeiert.

Programm:

- Montag, 30. April: 18.30 Uhr heilige Messe. Um 19.30 Uhr marschieren die Gäste angeführt vom Spielmannszug Riesel in das Dorfgemeinschaftshaus. Der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dirk Multhaupt schließt sich die Festrede des Bürgermeisters Temme an. Der Bezirksausschussvorsitzende Hans-Jürgen Multhaupt spricht ein Grußwort. Es folgen Ehrungen. Um 20.15 Uhr: Festball mit Vorführungen der Abteilungen.
- Dienstag, 1. Mai: 11 Uhr Wanderung, 12 Uhr Fröhschoppen, 13.30 Uhr Taekwondo Gruppe, 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen.

Unter dem Wahlspruch »Frisch, fromm, fröhlich frei« hoben Heinrich Koch, August Leifeld, Josef Rempe, Josef Vogt, Johannes Humberg, Ferdinand Wittrock, Johannes Pott, Johannes Wiegemann, Fritz Keine und Josef Hülsmann den Verein aus der Taufe. Zu Beginn bestanden die Aktivitäten vor allem aus Barren-, Reck-, Pferd- und Bodenturnen. Auch Fußball wurde gespielt. In den 20er-Jahren errangen zahlreiche Mitglieder des Turnvereins auf Gauturn- und Sportfesten Auszeichnungen für die turnerischen Leistungen. Im Jahr 1923 wurde auch ein Spielmannszug als Abteilung des Turnvereins gegründet.

Während des zweiten Weltkrieges ruhten die Aktivitäten des Vereins und wurden 1946 wieder aufgenommen. Schnell erwarben die Rieseler einen hervorragenden Ruf. Berühmt waren die Männer aus dem Aadorf vor allem wegen ihrer Pyramiden. »So etwas hat damals nur unser Verein gezeigt«, blickt der Vorsitzende Dirk Multhaupt zurück. Der TV Riesel war somit ein gern gesehener Gast bei Veranstaltungen. Und auch als Gastgeber wusste sich der Verein aus dem kleinen Ort durchzusetzen: Als es 1953 darum ging, wer das ostwestfälische Gauturnfest ausrichten darf, bekam Riesel den Zuschlag. Paderborn

musste sich geschlagen geben.

Schon 1960 stellte der Verein unter Beweis, dass er das dörfliche Leben über sportliche Aktivitäten hinaus zu gestalten versteht: Im Sommer richtete der Turnverein das Wald- und Heimatfest an der Waldkapelle aus.

1962 wurde die Tischtennisabteilung offiziell gegründet. Schon in den Vorjahren war im Verein Tischtennis gespielt worden. 1968 wurde von Margarete Welle unter der Leitung von Waltraud Fischer eine Fraueturngruppe gegründet. Es folgte 1977 eine zweite Damenturngruppe, 1988 die Wanderabteilung des Turnvereins, 1993 die Damenturngruppe III/Senioren, 1999 die Aerobicgruppe und 2010 die Taekwondo-Abteilung.

Inzwischen ist der Verein auch eine gute Adresse für Doppelkopffreundinnen und -freunde. Seit 2006 richtet er regelmäßig Turniere aus. Neben der Taekwondo-Abteilung gibt es derzeit zwei Frauen-Gymnastik- und eine Aerobicgruppe sowie vier Tischtennismannschaften. Insbesondere die Taekwondo-Abteilung mit ihren 45 Jugendlichen hat die Mitgliederzahl des TV Riesel auf mehr als 200 ansteigen lassen. »Wir sind jetzt der größte Verein im Ort«, sagt Dirk Multhaupt nicht ohne Stolz.